

# Trotz starker Leistung der sehr jungen Mannschaft

Engiadina verliert gegen Illnau-Effretikon mit 1:4 (1:1, 0:1, 0:2)

**Ein kämpferischer Auftritt einer jungen Mannschaft wurde nicht belohnt: Der CdH Engiadina verliert das zweite Play-off-Spiel gegen den EHC Illnau-Effretikon. Heute Samstag benötigen die Unterengadiner ein Wunder, sonst ist die Saison beendet.**

NICOLO BASS

Ein Blick auf die Spielerliste des CdH Engiadina liess eigentlich nichts Gutes erahnen. Viele erfahrene Spieler fehlten, die Hälfte der eingesetzten bzw. zur Verfügung stehenden Spieler spielen normalerweise in der Junioren- oder Novizen-Mannschaft des CdH Engiadina. Die Spieleraufstellung glich einer Partie David gegen Goliath. Doch was die junge Unterengadiner Mannschaft zeigte, war hervorragend und eindrucklich. Der EHC Illnau-Effretikon ging zwar früh in Führung, doch die Unterengadiner nutzten die erste Überzahlsituation in der sechsten Minute zum verdienten Ausgleich.

Im zweiten Abschnitt benötigte die Gastmannschaft lediglich 16 Sekunden, um erneut vorzulegen. Doch Engiadina spielte frech und kämpferisch, und mit etwas mehr Glück im Abschluss hätten die Unterengadiner mehrmals ausgleichen und sogar in Führung gehen können. Auch in Unterzahl zeigte Engiadina eine starke Partie. So führte Illnau-Effretikon nach 40 Minuten trotz klarer Favoritenrolle lediglich mit 2:1.

## Den Kopf nicht hängen lassen

Auch im letzten Drittel liessen die jungen Unterengadiner den Kopf nicht hängen und kämpften gegen die auch optisch einen Kopf grösseren Gäste aus Illnau-Effretikon bis zum Umfallen. In der 46. Minute erhöhte Carlo Fäh in Überzahl auf 3:1. Das war bereits sein sechster Treffer in dieser Play-off-Begegnung. Und in der 56. Minute fiel noch die Entscheidung



**Der CdH Engiadina zeigte bei seinem zweiten Play-off-Spiel mit zahlreichen Junioren und Novizen im Aufgebot eine tolle Leistung gegen den Favoriten Illnau-Effretikon, verlor aber trotzdem.**

Foto: Marco Ritzmann

zum 4:1. Trotz Niederlage gegen den haushohen Favoriten können die Unterengadiner stolz sein auf die gezeigte Leistung.

## Die Leistung hat Respekt verdient

«Wir haben eine sehr gute Teamleistung gezeigt», freut sich auch der Engiadina-Trainer Oldrich Jindra nach dem Spiel. «Ich bin sehr stolz auf meine Mannschaft, und wir haben gezeigt, was in den nächsten Jahren vom CdH Engiadina zu erwarten ist.» Das Resultat selbst stört ihn nicht besonders.

Von dieser Nachwuchsmannschaft einen Sieg zu erwarten, wäre vermessen gewesen. Die Mannschaftsleistung des CdH Engiadina am Donnerstagabend in Scuol hat grossen Respekt verdient. Womöglich war dies das letzte Heimspiel in dieser Saison für die erste Mannschaft des CdH Engiadina. «Um nochmals zu Hause spielen zu können, benötigen wir heute Samstag ein kleines Wunder auswärts gegen Illnau-Effretikon», sagt Oldrich Jindra.

Umso wichtiger war es, am Donnerstag zu Hause einen starken Auftritt zeigen zu

können. Und das hat der CdH Engiadina erreicht. Die Teamleistung hat überzeugt und macht bereits Lust auf die nächste Eishockey-Saison. Das heutige dritte Play-off-Spiel im Sportzentrum Eselriet in Effretikon beginnt um 17.00 Uhr.

**CdH Engiadina – EHC Illnau-Effretikon** 1:4 (1:1, 0:1, 0:2), Eishalle Gurlaina Scuol – 92 Zuschauer – SR: Egli/Mosberger

**Tore:** 3. Müller (Andersen) 0:1, 6. Gantenbein (Dell'Andrino, Bott, Ausschluss Fäh) 1:1, 21. Beltrame (Fäh, Korsch) 1:2, 46. Fäh (Beltrame, Korsch, Ausschluss Biert) 1:3, 56. Kuhn (Förderreuther) 1:4.

**Strafen:** 8-mal 2 Minuten gegen Engiadina; 5-mal 2 Minuten gegen Illnau-Effretikon.

**Engiadina:** Siegenthaler (Spiller); Bott, Lima, Livio Noggler, Müller, Campos, Biert, Benderer; Gantenbein, Dell'Andrino, Andri Riatsch, Domenic Tissi, Ritzmann, Dario Schmidt, Pinösch, Mauro Noggler, Linard Schmidt, Campell, Wieser, Rocha.

**Illnau-Effretikon:** Volkart (Lars Müller); Gabriel Gretler, Nicola Gretler, Thomas Hofer, Peter Hofer, Wimber, Christoph Weinhart, Mirco Weinhart; Korsch, Beltrame, Fäh, Förderreuther, Vögeli, Kuhn, Tizian Müller, Cristelotti, Andersen.

**Bemerkungen:** Engiadina ohne à Porta, Casanova, Corsin Riatsch, Schorta, Denoth, Fabio Tissi, Schlatter.

## Auswärts-Pflichtsieg für St. Moritz

Play-off-Achtelfinale: EHC Sursee – EHC St. Moritz 3:6, Stand 0:2

**Der EHC St. Moritz kann heute mit einem dritten Play-off-Sieg den Viertelfinaleinzug schaffen. Die Engadiner erfüllten am Donnerstagabend in Sursee ihre Pflicht und siegten klar.**

STEPHAN KIENER

Nach dem Kantersieg zum Auftakt am letzten Dienstag auf der Ludains, gab sich der EHC St. Moritz auch in der Eishalle Sursee gegen die Luzerner keine Blöße und holte sich einen 6:3 (3:1, 2:0, 1:2) Auswärtserfolg. Damit steht die Achtelfinalserie im Best-of-Five-Verfahren 2:0 für die Engadiner.

In Sursee trat die Mannschaft von Trainer Gian Marco Trivella erneut mit reduziertem Bestand an. Aufgrund des Kaders fehlten eigentlich fast zwei ganze Blöcke, mit Goalie Jan Lony (krank), Junior Marc Camichel, Gianni Donati (Schulterverletzung), Sandro Lenz und Rafael Heinz aber zumindest fünf Leistungsträger. Marc Camichel durfte am Donnerstag in St. Moritz mit dem HC Lugano mittrainieren und spielte am Abend gegen Pilzen (5:0) im All Saints Cup mit den Tessinern mit. Lenz und Heinz fallen schon seit längerem und bis zum Saisonende mit gravierenden Verletzungen aus. Im

luzernischen machte sich immerhin die St. Moritzer Kaderbreite positiv bemerkbar, und das Gehäuse wurde von Junior Giovanni Guanella sehr gut gehütet. In der Abwehr erhielt Youngster Gianluca Cavelti eine weitere Einsatzchance. Und im Sturm konnte Gudench Camichel in seinem zweiten Play-off-Spiel bereits seine Tore Nummer vier und fünf erzielen. Dies, nachdem er seinen ersten Einsatz in der 2.-Liga-Mannschaft in dieser Saison erst am 3. Februar gegen Engiadina absolviert hatte. Vorher wollte Gudench Camichel auf eigenen Wunsch nur bei den Junioren Top eingesetzt werden, wo er diese Saison absoluter Topscorer ist.

Die St. Moritzer hatten in Sursee von Beginn weg die Partie im Griff, gingen schon nach 30 Sekunden durch besagten Gudench Camichel in Führung, mussten zwar den Ausgleich nach 4,24 Minuten hinnehmen, erhöhten jedoch noch vor Drittelsende auf 3:1 durch Treffer von Men Camichel (in Überzahl) und erneut Gudench Camichel. Ein zweiter Powerplay-Treffer im Mittelabschnitt durch Marco Tosio (35.) und ein Einschuss von Adrian Kloos (38.) brachten eine beruhigende 5:1-Führung.

Leider schlichen sich im letzten Abschnitt erneut Unkonzentriertheiten ins Spiel der St. Moritzer ein. Die Einheimischen konnten durch zwei Treffer zwar noch Resultatkosmetik betreiben,

nachdem zwischenzeitlich Paolo de Alberti für die Engadiner zum sechsten Mal getroffen hatte. Ausserdem kassierten die St. Moritzer im Schlussabschnitt wieder mehr Ausschlüsse, was die Einheimischen zum Erzielen ihrer beiden Tore in dieser Zeitspanne nutzten.

Die letzten 20 Minuten gefielen St. Moritz-Trainer Gian-Marco Trivella darum nicht besonders und auch sonst zeigte er sich nach dem Spiel selbstkritisch: «Wir können sicher noch einige Dinge verbessern», meinte er lakonisch. Trotz der beiden sicheren Play-off-Siege werde seine Mannschaft den EHC Sursee heute aber im dritten Spiel zu Hause sicher nicht unterschätzen. «Es heisst Vollgas-Eishockey von Beginn weg spielen...», meinte der Coach abschliessend zur heutigen Devis.

**Play-off-Achtelfinale, 2. Spiel: EHC Sursee – EHC St. Moritz** 3:6 (1:3, 0:2, 2:1), Stand Serie St. Moritz – Sursee 2:0. Eishalle Sursee – 100 Zuschauer – SR: Gubser/Gugel.

**Tore:** 1. (00.30) Gudench Camichel (Cantiani) 0:1; 5. Schmerda (Schnyder, Müller) 1:1; 11. Men Camichel (Brenna, Ausschlüsse Matter, Presheva, Müller) 1:2; 16. Gudench Camichel (Tichy, Wolf) 1:3; 35. Tosio (Kloos, Cramer, Ausschluss Wyss) 1:4; 38. Kloos (Koch, Tosio) 1:5; 43. Schnyder (Roth, Müller, Ausschluss Wolf) 2:5; 56. De Alberti (Brenna) 2:6; 59. Matter (Schnyder, Ausschluss Tosio) 3:6.

**Strafen:** 6-mal 2 Minuten gegen Sursee; 8 mal 2 Minuten gegen St. Moritz.



**In den nächsten beiden Wochen findet die Eisstock-WM mit Engadiner Beteiligung in Amstetten in Österreich statt.**

Foto: Mostropolis.at

## Junge Engadiner an der Eisstock-WM

**Eisstocksport** Am Dienstag, 20. Februar, beginnen die Jugend-Europameisterschaften und die Junioren-Weltmeisterschaften im Eisstocksport in Amstetten (Österreich). Im Aufgebot des Schweizer Eisstock-Nachwuchses stehen auch zwei Unterengadiner: Orlando Bass aus Strada und Niclò Cotti aus Ramosch (beide ES Sur En). Für Orlando Bass ist es bereits der dritte internationale Grossanlass, Niclò Cotti nimmt zum zweiten Mal an einer Europameisterschaft teil. An den Europameisterschaften im vergangenen Jahr in Wichtach (BE) haben Bass und Cotti die Bronzemedaille im Mannschafts-Zielwettbewerb U16 gewonnen. In diesem Jahr müssen beide Unterengadiner in einer höheren Alterskategorie antreten. Beide nehmen am Einzel- und

Mannschafts-Zielwettbewerb der Kategorie U19 teil. Zudem spielt Orlando Bass im Mannschafts-Zielwettbewerb U23 und im Mannschaftsturnier U23. Auch in diesem Jahr will die Schweizer Delegation mit einer Medaille nach Hause zurückkehren. In der Woche vom 27. Februar bis 3. März finden dann die Herren- und Frauen-Weltmeisterschaften ebenfalls in Amstetten (Österreich) statt. Auch bei der Elite im Eisstocksport ist das Engadin vertreten. So spielt Madlaina Caviezel aus Martina (ESC Zweisimmen-Rinderberg) in der Damen-Nationalmannschaft und Andri Puorger aus Sur En (ebenfalls ESC Zweisimmen-Rinderberg) im Nationalteam für den Weitenwettbewerb. (nba)

www.eisstocksport.ch